

30 Jahre



Titel: SYNANON-Bewohner vor dem Hauseingang in der Bernburger Straße, Berlin-Kreuzberg. Bundesweit einmalig: Jeder Hilfesuchende Süchtige wird aufgenommen – ohne jede Vorbedingung. Über die Arbeit von Deutschlands größter stationärer Suchtselbsthilfe lesen Sie ab Seite 4

TITELTHEMA

SYNANON gleich »Leben ohne Drogen«

Über die Arbeit und das Konzept der Suchtselbsthilfe-Gemeinschaft

von Michael Frommhold Seite 4

»Alle Entscheidungen werden im Team getroffen«

Interview mit Peter Elsing, Vorstandsvorsitzender der STIFTUNG SYNANON Seite 10

ARBEIT

Das Berufspraktikum im Rahmen der stationären Entwöhnungsbehandlung

Erfahrungen der Paracelsus-Berghofklinik in Bad Essen mit der Einrichtung klinikexterner Berufspraktikagruppen für Patienten

von Dr. P. Subkowski und T. Heegt Seite 12

INTERVIEW

»Emotionen in die Familie integrieren«

Ein Gespräch mit Professor Dr. Martin Kirschenbaum, Begründer der systemisch-integrativen Familientherapie und Präsident des Klinischen Ausbildungs- und Forschungsinstitutes »School of Family Therapie« in Lafayette

von Wilfried Schneider Seite 18

LEBENSGESCHICHTE

»Abhauen war für mich wie eine Sucht«

Alexandras Geschichte Seite 24

EXTRA

Zur »Ökologie« des Suchtproblems

von Dr. Felix Tretter Seite 29

SEXUALITÄT

Mehrfachabhängigkeit und Sexualität

Über ein tabuisiertes Thema

von Dr. B. Wegener et al. Seite 37

RUBRIKEN

Zur Sache Seite 1

Leserbriefe Seite 2

Berichte & Meldungen Seite 42

Bücher Seite 54

Termine Seite 62

Impressum Seite 64

Ausführliche Reports gewünscht

Fragebogenaktion

Wünschen würden wir uns sporadisch ausführliche Reports über einzelne Drogen (jeweils ca. 10 Seiten, vgl. die Serie ca. 1995 über einzelne Designerdrogen). Die Extras sind für uns sehr interessant.

Wir werten Ihre Zeitschrift aus und können die Artikel gut gebrauchen bei entsprechenden Anfragen unserer Kundschaft.

InfoDoc Gesundheitsförderung,
Zürich

Erfahrungsaustausch gewünscht

Fragebogenaktion

Berichten Sie doch ab und zu mal was von Ihrer Arbeit in Berlin. Auch vielleicht mal wieder über den Tag der offenen Tür oder ein Sommerfest, weil ich mich für das Leben in dieser Einrichtung interessiere. Macht weiter so! Auch ein Erfah-



Alexandra (links) mit Freundinnen beim Fasching im Jugendgefängnis Aichach bei Augsburg